

## Nachricht.

Das bey J. E. Hendel in Halle vor einiger Zeit bekanntgemachte  
**Farbenlexicon,**

worinn die möglichsten Farben der Natur, nicht nur nach ihren Eigenschaften, Benennungen, Verhältnissen und Zusammensetzungen, sondern auch durch die wirkliche Ausmahlung enthalten sind; zum Gebrauch für Naturforscher, Maler, Fabrikanten, Künstler und übrigen Handwerker, welche mit Farben umgehen. Mit 48 illuminirten Tafeln und einer großen Landtschaft. Halle 1782. in gr. 4t. 3 Alphabet 6 Bogen, 16 Thlr. in Louis d'or.

hat nunmehr die Presse verlassen, und wird dessen Inhalt dem Publikum hiermit näher angezeigt. Es enthält nämlich ausser einem allgemeinen Verzeichniß von Farben, welche in ihrer Natur mit dem Pinsel nach ihren Verhältnissen und Bestandtheilen aufgetragen sind, auch den für Künstler und Liebhaber nöthigen Unterricht von den wesentlichen Eigenschaften aller Arten von Farbematerialien. Das ganze Werk besteht aus vier Abschnitten.

Der 1te Abschnitt handelt von den Farben überhaupt, und zwar J. E. von schwarzen Körpern, welche als Farbematerialien angewendet werden; nebst ihren Gebrauch in den verschiedenen Arten der Malerey, der Färberey, Natundruck, Email-Malerey und allen übrigen Künsten und Handwerken. Auf eben diese Art sind auch alle übrige, blaue, gelbe, rothe, grüne, braune und weiße Farbematerialien abgehandelt, und ihr Gebrauch im gemeinen Leben gezeigt worden.

Der 2te Abschnitt bezieht die Anmendung und Gebrauch der Farben zur Nachahmung der Natur. Es werden darinn Beispiele gegeben, von den Farben einiger Pflanzen und Insekten, und alsdenn sowohl von der Malerey der übrigen Gegenstände allgemein geredet, als auch insbesondere von der Carnation und Landschaftsmalerey.

Der 3te Abschnitt zeigt die Mittel an, wodurch der Glanz und Lebhaftigkeit der Farben hervorgebracht wird.

Aus dem 4ten und letzten Abschnitte lernt man die Verhältnisse und Benennungen der gemischten Farben kennen, welche sich auf den 48 illuminirten Tafeln befinden.

Dieses ist demohngeachtet nur bloß eine allgemeine Uebersicht des ganzen Werks; denn es ist hier nicht möglich den ganzen Inhalt in einen Auszug zu liefern. Man erwäge nur, wie weitläufig das Gebiet der Farben ist: und von allen, ohne Ausnahme, und von alledem, was mit den Farben in Verbindung steht, wird hierin gehandelt.

